

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einführung	1
A. Dogmatische Grundlagen	4
I. Die für die Untersuchung relevanten Funktionen	4
II. Das Prozeßrecht als System von Metanormen	7
1. Die Funktion sozialer Regeln für die Gesellschaft	7
2. Die Funktion des Rechtsstabes für das Rechtssystem	11
3. Rechtsprechung im Rahmen der Gewaltenteilung	22
4. Adressaten der Sanktionsnorm	28
5. Prozeßrecht und materielles Recht	31
6. Prozeßzweck und Zweck des materiellen Rechts	38
7. Das Gericht und der Richter	48
B. Die Relevanz des Sachverständigen für die Sachverhaltsfeststellung	57
I. Das Beweisthema	57
1. Gebotenes Mißtrauen des Richters gegenüber sich selbst	57
2. Der Auftrag	61
3. Tatsachenbehauptungen und wahre Aussagen	63
a) Tatsache als Inhalt einer <i>Aussage</i>	64
b) Tatsachen und Beweisbarkeit	65
c) Tatsache als Inhalt einer <i>wahren Aussage</i>	68
4. Wahrheit	69
a) Zur Klarstellung: Das Nebeneinander von epistemischen und nichtepistemischen Elementen in der Alltagssprache	69
b) Die Korrespondenztheorie der Wahrheit	70
c) Korrespondenztheorie und Minimalismus	73
d) Externer Realismus	74
e) Epistemische Wahrheitsbegriffe	79
aa) Kohärenz	80
bb) Pragmatismus	82
cc) Die Perspektive des Antirealisten: theoretische, nicht praktische Rationalität	84

5. Zurück zu den Tatsachen	91
6. Dieselbe Tatsache	96
a) Carnaps Begriff der Äquivalenz	96
b) Die Bedeutungstheorie der Sprechakttheoretiker	99
c) Die Bestimmung des Standpunktes	102
7. Die Arten der Sachverständigenaussagen	104
a) Zur Struktur von Argumentationen	105
b) Sachverständigenaussagen der ersten Kategorie: das Bestehen genereller Oberprämissen	109
c) Sachverständigenaussagen der zweiten Kategorie: Schlußfolgerungen	114
d) Sachverständigenaussagen der dritten Kategorie: singuläre Prämisse	116
8. Die prozessuale Tat	117
9. Quaestio facti und quaestio iuris	126
 II. Beweiswürdigung	137
1. Der Grundsatz der sogenannten freien Beweiswürdigung von der Wahrheit der Tatsachenbehauptungen	139
a) Richterliche Überzeugung und Lehrers Wissensbegriff	139
b) Gerechtfertigtes Akzeptieren und die Auffassung der Rechtsprechung	145
c) Wahrscheinlichkeit	147
d) Ein Rückblick auf die epistemischen Wahrheitstheorien	155
e) Ähnlichkeiten mit Luhmanns Systemtheorie	159
f) Gewißheit bei Hegel und Köstlin	161
g) Entscheidungsnormen statt „persönlicher Gewißheit“	162
2. Beweiswürdigung der Sachverständigenaussagen	169
a) Die Bewertung des zur Verfügung stehenden Tatsachen- materials durch den Sachverständigen	171
aa) Äußere und innere Tatsachen	171
bb) Generelle Oberprämissen in Bezug auf äußere Tatsachen	173
cc) Besonderheiten bei Oberprämissen in Bezug auf fremdpsychische Tatsachen	200
dd) Schlußfolgerungen in Bezug auf äußere Tatsachen	211
ee) Besonderheiten bei Schlußfolgerungen in Bezug auf fremdpsychische Tatsachen	216
ff) Wahrnehmungen	235
b) Die Bewertung des Sachverständigen	239
 C. Die Rolle des Sachverständigen	257
- I. Die Rolle des Sachverständigen historisch betrachtet	259
- II. Die Abgrenzung zum Richter hinsichtlich der Entstehungsbedingungen	262
- III. Die Abgrenzung zum Richter hinsichtlich der Zuständigkeit für die Entscheidung des Falles	263

IV. Die Entstehungsbedingungen der Sachverständigenposition im Vergleich zum Zeugen	264
V. Analoge Anwendung der Sachverständigenvorschriften	284
→ D. Die Einflußnahme des Beschuldigten und der Staatsanwaltschaft..... 291	
I. Das Prinzip der Waffengleichheit	291
II. Die Einflußnahme der Staatsanwaltschaft im Vorverfahren	297
III. Die Einflußnahme des Beschuldigten während des Zwischenverfahrens und vor der Hauptverhandlung	307
IV. Einflußnahme von Staatsanwaltschaft und Beschuldigtem während der Hauptverhandlung	308
1. Beweisantizipationsverbot	309
2. Waffengleichheit in der Hauptverhandlung	334
a) Die Befugnis der Staatsanwaltschaft, Sachverständige unmittelbar zur Hauptverhandlung zu laden.....	334
b) Sachverständigenbeweis über Beobachtungen vor Erteilung eines gerichtlichen Auftrags	337
c) Waffengleichheit nach der Rspr. des EGMR	339
3. Beweisanregung zur Vernehmung eines bestimmten Gutachters	345
4. Einsichtnahme in ein schriftliches Gutachten	348
5. Anwesenheitsrechte in Bezug auf Explorationen	355
E. Einflußnahme des Sachverständigen auf die Durchführung der Beweiserhebung	
I. Einflußnahme auf die Bestellung zum Sachverständigen	361
II. Die Übertragung des Auftrags auf andere Personen und die Heranziehung von Hilfspersonen.....	364
III. Unterstützung des Sachverständigen bei der Vorbereitung seines Gutachtens	366
IV. Grenzen der Ermittlungstätigkeit des Sachverständigen	367
1. Die Tätigkeit des Sachverständigen anstelle von richterlichen Augenscheinseinnahmen.....	367
2. Die Tätigkeit des Sachverständigen anstelle von richterlichen Vernehmungen	374
a) Schweigepflicht des Sachverständigen.....	375
b) Schweigerechte bzw. Zeugnisverweigerungsrechte in der Exploration	377
c) Verbotene Vernehmungsmethoden in der Exploration.....	383
F. Ergebnisse	
	387

G. Anhang: Zur Überprüfung der Nachvollziehbarkeit von Gutachten	393
I. DNA-Analyse	395
II. Nervenärztliches Gutachten zum Ausschluß von Schuldunfähigkeit aufgrund krankhafter seelischer Störung im Sinne des § 20 StGB (Tötungsdelikt der Tochter, begangen an der Mutter)	399
III. Nervenärztliches Gutachten zur Frage der verminderten Schuldfähigkeit im Sinne des § 21 StGB	405
Literaturverzeichnis	411
Namensverzeichnis	441
Stichwortverzeichnis	449